



414



438



420

Mitglieder/Beobachter

- 478 Wir trauern
- 478 Baden-Württemberg
- 481 Bayern
- 487 Berlin
- 488 Brandenburg
- 490 Bremen
- 491 Hamburg
- 492 Hessen
- 493 Mecklenburg-Vorpommern
- 495 Niedersachsen
- 499 Nordrhein-Westfalen
- 500 Nordrhein
- 501 Westfalen-Lippe
- 502 Rheinland-Pfalz
- 504 Saarland
- 505 Sachsen
- 508 Sachsen-Anhalt
- 510 Schleswig-Holstein
- 511 Thüringen
- 513 Mitteldeutsche Kammern
- 513 DVG
- 514 Hochschulen

Rubriken

- 410 Akut
- 411 24. Deutscher Tierärztetag
- 420 Geflügelpest/Tierschutz
- 422 BTK-Öffentlichkeitsarbeit
- 440 Mentoring
- 445 BTK-Korrespondenz
- 446 Leserbrief
- 448 Forschungspreise
- 448 Approbationen, etc.
- 450 Personalien
- 452 Gesetze, Verordnungen
- 454 Terminecke
- 464 Kurse, Tagungen, Kongresse
- 476 Subakut
- 515 Buchbesprechungen
- 516 Industrie und Wirtschaft

Seite 426 Geflügelpest

Wohl erstmals in Europa wurde im März bei freilaufenden Katzen eine natürlich Influenzavirus-A-Infektion mit tödlichem Ausgang nachgewiesen: Die diagnostischen Leitbefunde beschreibt eine Autorengruppe, bestehend aus Wissenschaftlern am Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg Vorpommern, Rostock, sowie am Friedrich-Loeffler-Institut (FLI), Insel Riems. Ebenfalls aus dem FLI stammt der Beitrag zu klinischen Symptomen und diagnostischem Vorgehen bei Verdacht auf Geflügelpest bei Katzen (S. 414).

Seite 434 Berufskrankheit

Die Prognose des Mesothelioms ist infaust, beim Lungenkarzinom dagegen besteht bei frühzeitiger Diagnose durchaus Hoffnung. Was beide Tumorformen gemeinsam haben können, ist ihr Auslöser – Asbest – und ihre dadurch bedingte relativ häufige Einstufung als Berufskrankheit. Dass auch Angehörige der Heilberufe gefährdet sind, ist meist ebenso wenig bekannt wie der Grund hierfür: Mit Asbest verunreinigtes Talkum.

Seite 438 Tollwut

Demnächst werden in Wald und Feld wieder die mit Tollwutimpfstoff versehenen Köder ausgelegt. Mensch und Haustier sollten jeden Kontakt damit meiden. Was zu tun ist, wenn es doch passiert, schildern Dr. Karin Duchow und Dr. Manfred Moss vom Paul-Ehrlich-Institut in Langen.

Seite 441 Arzneimittelabgabe

Tierärzte, die verschreibungspflichtige Arzneimittel in der Apotheke kaufen wollen, müssen seit 1. Januar 2006 ein Rezept ausstellen. Näheres hierzu sowie weitere Bestimmungen der neuen Arzneimittelverschreibungs-Verordnung (AMVV) erläutert Dr. Ilka Emmerich.

Seite 442 Nutztierpraxis

Erfreulich lang ist sie mittlerweile, die Liste mit Angeboten zum Praktikum in der Nutztierpraxis. Die BTK möchte dem tiermedizinischen Nachwuchs den Zugang zum Nutztier erleichtern und bittet Praxen mit mindestens 50 Prozent Nutztieranteil, weitere Praktikumsplätze anzubieten. Den Fragebogen gibt es in diesem Heft, im Internet und bei der Geschäftsstelle der BTK.